

Die
Deutsche Juristen-Zeitung

erscheint vom 1. Januar 1934 an unter neuer Leitung
 in neuem Verlag.

Sie wird unter Mitwirkung von Prof. Dr. Bilfinger, Halle / Prof. Dr. Bruns, Berlin / Oberbürgermeister Dr. Goerdeler, Leipzig / RA., Prof. Dr. Grimm, M. d. R., Essen / Prof. Dr. Sedemann, Jena / Geh. JR., Prof. Dr. Seymann, Berlin / Geh. JR., Prof. Dr. Risch, München / Oberlandesgerichtspräsi. i. R., Staatsrat Dr. Meyer, München / RA. Dr. Dr. E. S. Meyer, Direktor der Genossenschaftsabt. d. Dresdner Bank, Berlin / Prof. Dr. Mezger, München / Staatsminister, Staatsrat Prof. Dr. Popitz, Berlin / Prof. Dr. Stoll, Tübingen / Geh. JR. Dr. Wildhagen, RA. am RG., Leipzig / RG-Rat Dr. Wunderlich, Leipzig

herausgegeben von

Dr. Adolf Baumbach

Senatspräsident beim Kammergericht a. D., Berlin

Der neue Herausgeber – alten und jungen Juristen, dem gesamten Wirtschaftsleben sowie nicht minder dem Sortimentsbuchhandel durch seine erfolgreichen Kommentare rühmlichst bekannt – wird die DJZ. als

**unabhängige wissenschaftliche Fachzeitschrift für
 das Gesamtgebiet des Rechts und der Verwaltung**

weiterführen. Neben den bekannten amtlichen und von großen juristischen Organisationen herausgegebenen Zeitschriften dürfte dieses von einer so hervorragenden Persönlichkeit mit einem Stab der bedeutendsten Juristen Deutschlands geleitete Organ eine besondere Stellung einnehmen. Die DJZ. wird wie bisher aus der Feder der maßgebendsten Vertreter der Wissenschaft und Praxis zu allen juristischen Tagesfragen Stellung nehmen und sich an dem Neuaufbau des deutschen Rechts beteiligen. Sie wird damit für den gesamten Juristenstand wie für die Kreise von Handel und Industrie von aktuellster Bedeutung und zugleich von dauerndem Werte sein. Das erste Heft des neuen Jahrgangs enthält programmatische Aufsätze von Reichsminister des Innern Dr. Frick, Geheimrat Professor Dr. Risch, Reichsgerichtsrat Wunderlich, Oberlandesgerichtspräsident Schwister, Professor Bohne, Professor Klee, Präsident Baumbach u. a. Eine energische Werbung für die DJZ. dürfte bester Erfolge sicher sein. (Z)

Die DJZ. erscheint zweimal monatlich und bringt drei ständige Beilagen: „Literatur-Beilage“, „Spruch-Beilage“, „Der junge Jurist“. Vierteljährlich M 5.40 einschl. Postgebühr, für das Ausland M 6.—.

Vorzugspreis für Studenten und Referendare M 4.40 einschließlich Postgebühr.

Auslieferung der DJZ. erfolgt nur in Berlin.

(Z)

Verlag C. S. Beck München und Berlin